



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier** und **Fraktion (AfD)**

**Tourismus und Umwelt in Einklang bringen:
Besucheraanstürme an Wochenenden mit attraktiven Angeboten unter der Woche
entgegenwirken – Sportzentrum Mitterdorf an Wochentagen im Sommerhalbjahr
besser auslasten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, um den Besucheraanstürmen an touristischen Hotspots an Wochenenden mit attraktiven Angeboten unter der Woche entgegenzuwirken.

Insbesondere sollen durch Nichtnutzung frei gewordene Fördermittel des Freistaates für das Sportzentrum Mitterdorf genutzt werden, um durch aktives Marketing die Besucherzahlen, vor allem von Einheimischen, an Werktagen anzukurbeln.

Begründung:

Aktuell drohen wegen Grenzkontrollen in Bayern Mega-Staus an Touristen-Hotspots, berichtet die Abendzeitung am 18. Mai 2025.

Wer aus Tschechien oder Österreich nach Bayern einreist, muss aufgrund der von Bundesminister des Innern Alexander Dobrindt (CSU) angekündigten verschärften Grenzkontrollen künftig womöglich länger warten.

Nach dem coronabedingten Einbruch bei den Besucherzahlen erfreuen sich Bayerns Sehenswürdigkeiten wieder einer deutlich gestiegenen Beliebtheit bei Touristen. Allein über 4,5 Millionen Menschen besuchten z. B. die Sehenswürdigkeiten unserer Bayerischen Schlösserverwaltung in 2023.

Allerdings führt die hohe Frequentierung bestimmter Orte mitunter zu Frust bei Einheimischen und Gästen. Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus setzt auf einen „intelligenten Weg des Besuchermanagements“. Ziel ist es, die Gäste schon bevor sie losfahren, tagesaktuell darüber zu informieren, wie hoch die Auslastung am Ausflugsort ist und attraktive Alternativen anzubieten, an denen mit weniger Besuchern zu rechnen ist.

Einen wesentlichen Beitrag zur Entzerrung der Besucherströme können dabei auch Vergünstigungen wie z. B. die Aktivcard Bayerischer Wald leisten.¹

Mit 23 Mio. Euro Förderung wurde für das Vorhaben „Ausbau Sportzentrum Mitterdorf“ vom Freistaat bewilligt.

Teilweise wurden aber Fördermittel von diversen Bauvorhaben wieder gestrichen.

Diese ungenutzten Fördermittel könnten für Marketingmaßnahmen verwendet werden, um das Sportzentrum für einheimische und auswärtige Besucher an Werktagen attraktiver zu machen und insgesamt die Auslastung zu erhöhen.

¹ <https://www.aktivcard-bayerischer-wald.de/orte/philippsreut>

Somit könnte den Steuerzahlern ein Teil der Gelder wieder zugutekommen, die sie für die Fördermittel aufgebracht haben.